



Projektpartner Institut für Ernährungswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena

5. Dezember 2009

Eine große Portion Ketchup fürs Herz? Männer von 18 bis 40 Jahre für Studie gesucht

Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen durch Ernährung – damit beschäftigt sich seit gut drei Jahren das von der EU geförderte Projekt „LYCOCARD“ (www.lycocard.com - auch in deutscher Sprache). 15 Partner aus 6 Ländern erforschen den Tomateninhaltsstoff Lycopin auf dem gesamten Weg „vom Acker auf den Tisch“. Im letzten Drittel des Projektzeitraums sind bereits spezielle Tomatenprodukte entwickelt worden, die natürlicherweise viel Lycopin in gut verfügbarer Form enthalten. Wie die schützende Wirkung sich tatsächlich bemessen lässt, soll jetzt eine Ernährungsstudie beleuchten, die für den Abschluss des großen Projektes wichtig ist.

Dazu sucht das Team um Projektkoordinator PD Dr. Volker Böhm vom Institut für Ernährungswissenschaften ab sofort männliche Probanden im Alter von 18 bis 40 Jahren, die gesund und normalgewichtig sind, nicht rauchen und gerne Ketchup oder Tomatensaft mögen. Sie sollten im Januar/Februar und April/Mai 2010 unter der Woche in Jena sein für die Blutabnahmen und Blutdruckmessungen alle 14 Tage. Volker Böhm sagt: „Wer also gerne Ketchup oder Tomatensaft zu sich nimmt, kann jetzt nicht nur zu richtungsweisenden Forschungsergebnissen in der EU beitragen, sondern auch noch etwas über sein ganz persönliches Herzinfarkt-Risiko erfahren.“

Und warum nur Männer, und dazu noch junge? „Wir wollen zu große hormonelle Einflüsse ausschließen, und da sich das Projekt mit der Prävention beschäftigt, beobachten wir die Effekte an gesunden Personen.“ Am Ende des Projektes stehen dann Ernährungsempfehlungen zur Verminderung des Erkrankungsrisikos für alle Personengruppen zur Verfügung.

Kontakt:

PD Dr. Volker Böhm
Institut für Ernährungswissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dornburger Straße 25-29, 07743 Jena
E-Mail: Volker.Boehm@uni-jena.de

Einzelheiten zur Studienteilnahme:

Dr. Kati Fröhlich
Tel.: 01577 9542283
E-Mail: Kati.Froehlich@uni-jena.de